Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

13.6.1838 (No. 47)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408448

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 47. den 13. Juni 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Die Regierung macht hiedurch bekannt:

1) daß der Amtsauditor Bödeker vom Amte Ganderkesee an das Amt Zwischenahn, der Amtsauditor Jürgens vom Amte Minsen zum Amte Ganderkesee, der Amtsauditor Buchholtz vom Amte Burhave an das Amt Rodenkirchen, der Amtsauditor Flor vom Amte Damme an das Amt Minsen versetzt worden sind;

2) daß den Amtsauditoren Driver in Löningen und Buchholtz in Rodenkirchen ein votum in Administrativ-Sachen mit höchster Genehmigung beigelegt sey;

3) daß der als Amtsauditor hieher versetzte provisorische Amtsverwalter Merling zu Nohfelden im Fürstenthum Birkenfeld, beim Amte Damme, der zum Amtsauditor ernannte Accessist Groninger, beim Amte Burhave, und der zum Amtsauditor ernannte Accessist Strackerjan, beim Amte Brake, bis weiter fungiren werden.

Oldenburg, den 5. Juni 1838.

Mutzenbecher.

v. Berg.

2) Nachdem der bereits in den Jahren 1830. und 1837. wegen Trunkenheit und unordentlichen Lebenswandels jedesmal auf ein Jahr in das Zwangsarbeitshaus zu Vechta verwiesene Carl Macke aus Wildeshausen wegen Rückfalls in seine früheren Fehler, wiederum auf ein Jahr und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, auch Zuerkennung einer körperlichen Züchtigung von 25 Ruthenstreichen, in das Zwangsarbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. May 1821. über Bestimmung und Zweck der Zwangsarbeits-Anstalt, hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 8. Juni 1838.

Mutzenbecher.

v. Berg.

3) Es ist der Regierung kürzlich ein Preußisches 1 Thaler-Stück mit der Jahreszahl 1818. und litt. D. vorgelegt, welches sich nach näherer Untersuchung als falsch dargestellt hat.

Dieses falsche Stück wiegt ungefähr fünf Drachmen Medizinal-Gewicht, wogegen ein ächter Preußischer Thaler mit der Jahreszahl 1818. und litt. A. ungefähr sechs Drachmen wiegt.

Der Klang des falschen Stücks ist dumpf und nicht der Silberklang eines ächten Preußischen Thalers.

Das Gepräge, mit einem Vergrößerungsglase angesehen, erscheint schlecht und scheint in einer aus dem Sande der Goldarbeiter verfertigten Form gegossen zu seyn.

Nach den angestellten Versuchen ist anzunehmen, daß das falsche Thalerstück aus sogenanntem Neusilber oder Argentin besteht, dem einiges reines Silber in gewissen Verhältnissen zugesetzt ist, welche hier jedoch nicht anzugeben sind.

Da dieses aus schlau ausgedachter Composition bestehende Stück dem ächten Preußischen Thaler sehr ähnlich ist und, abgesehen von dem schlechteren Gepräge, fast nur von kunstgerechten Augen, als falsch erkannt werden kann: so siehet sich die Regierung veranlaßt, dem Publico von dem Erscheinen dieses falschen Thalerstücks Nachricht zu geben und demselben bei Annahme Preußischer Thalerstücke Vorsicht zu empfehlen.

Oldenburg, den 8. Juni 1838.

Bödeker.

Erdmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Justiz-Canzlei.

4) Durch ein in Rechtskraft getretenes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei, vom 29. v. M., ist der Heuermann Gerhard Harfst zum Hohenböckermoor folgender Diebstähle, nämlich:

1) eines Diebstahls mittelst Einbruches zu Grüppenbühren in der Nacht vom 21./22. Nov. 1835.
2) eines einfachen Diebstahls an Kornfrüchten zu Bielstedt;
3) eines Funddiebstahls an Kleidungsstücken über 5 ℛ Gold an Werth,

schuldig und überführt befunden und deshalb in Mitberücksichtigung eines vorliegenden Rückfalls zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren, geschärft durch jährlich zu verhängende einmonatliche Schmälerung der Kost, mittelst Entziehung der warmen Speise an jedem dritten Tage, so wie durch alljährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 8 Tage, verurtheilt worden —; Alles in Gemäßheit Art 228. 389. 217. 102. N. B. 120. und N. B. 114. und Art. 20. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, 1838. Juni 5.

Römer.

Mencke.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) Ant. Gerh. Meyer, Bäckermeister zu Oldenburg, hat von seinen an der Langenstraße zwischen dem Hause des Weinhändlers von Harten und des Kupferschmidts Meyer belegenen Gründen einen Streifen von 5 Fuß Breite, in der Länge des dem Kupferschmidt Meyer gehörigen Hauses, an diesen verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 7. Sept. 1838.

Oldenburg, den 21. Mai 1838.

Wiencken.

Ordemann.

Neuenburger Landgericht.

6) Joh. Hinr. Oltmanns jun., Anbauer zu Beckhausen, hat laut landgerichtlichen Vergleichsprotocolls von 26. Juni 1837. seine daselbst belegene vor mehreren Jahren von Dierk Löscher angekaufte Anbauerstelle sammt Pertinentien an seinen Gläubiger Joh. Hinr. Wilken zu Hahnen für das diesem schuldige ingrossirte Anlehn von 525 ℛ Gold mit Einschluß der Zinsen und Kosten an Zahlungs Statt zum Eigenthum übertragen. Auf des Letztern Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die übertragene Stelle c. p., außer dem gedachten Wilken, aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 5. Sept. 1838.

Neuenburg, den 30. Mai 1838.

v. Römer.

Athhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) Dem Schiffsbaumeister Johann Diederich Behrens zu Harrien, ist in der Nacht vom 22./23. Mai 1838., von einem neuen Kahne eine 122 ℔ wiegende, 10 Faden lange, noch neue, englische Ankerkette, von gewöhnlicher Beschaffenheit mit Gliedern von ½ Zoll entwandt worden. Es werden daher alle Behörden geziemend ersucht, auf diese Ankerkette achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Zugleich wird ein Jeder vor dem Ankaufe gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, falls ihm solche Ankerkette zu Gesichte kommen sollte.

Ovelgönne, den 2. Juni 1838.

v. Lindelof.

Heye.

8) Der Oberlootse Dierk Addicks zu Bremerhaven, hat seine im Concurse des blödsinnigen Gerd Meinardus zu Brake gekauften 2 Hämme Landes, von im Ganzen 4¾ Jücken Größe, welche am Harrier Wege belegen sind, für 1200 ℛ Gold dem Schmiedemeister Hermann Willenbring in Brake verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Land Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 18. Juli 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 21. Juli 1838.

Ovelgönne, den 20. Mai 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

9) Wider den Gastwirth H. Rehme zu Brake, jetzt zu Ovelgönne, ist am 8. Mai 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. Jul. 2) Liquidation 5. Sept. 3) Prioritätsurtheil 24. Oct. 4) Verkauf

Landesbibliothek Oldenburg

des Concursguts im Gerichtshause 19. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 25. Mai 1838.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

10) Zum Verkaufe des Concursguts des Schusters Johann Hermann Peter Fasche zu Wildeshausen ist, auf Antrag der interessirten Gläubiger, anderweitiger Termin vor dem Amte Wildeshausen auf den 19. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, angesetzt, worin der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden soll.

Delmenhorst, den 2. Juni 1838.

Plate.

Lampe.

Wechtaer Landgericht.

11) Auf Ansuchen des Administrators des Esleben'schen Vicariefonds, B. Blome zu Vechta, werden alle diejenigen, welche an die dem gedachten Vicariefonds zustehende Forderung von 50 ℛ in schatzbaren 1/12 Stücken an den weyl. Küster Heribertus Antonius von der Horst und dessen Ehefrau Maria Lucretia geb. Klene zu Vechta, jetzt deren Erben den Postverwalter J. G. Büdeler und dessen Ehefrau daselbst, — wovon das Recognitionsdocument de dato den 19. Febr. 1774. und das Ingrossationsdocument vom 22. Febr. 1808. verloren gegangen seyn sollen, — Ansprüche machen oder gegen die Auszahlung und die Tilgung des Ingrossats protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Juli 1838. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 18. Juli 1838.

Vechta, den 21. Mai 1838.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

12) Auf Ansuchen der Ehefrau des Fuhrmanns Friedrich Onken in der Vorstadt Jever, Anke geb. Buschen, als Beneficialerbin ihres am 20. Janr. 1838. verstorbenen Bruders, des Leinenhändlers Heinrich Buschen hieselbst, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß desselben Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Juli 1838. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 26. Juli 1838.

Jever, den 28. Mai 1838.

Schloifer.

Wieben.

13) In Convocationssachen des weyl. Hausmanns Helmerich Tiaden zu Tünnen Erben, als: 1) Joh. Hinr. Tiaden, im Dienste bei Eilert Hajen Eilers bei Hooksiel, 2) die Vormünder der minderjährigen Kinder, Hausleute O. Peters und J. H. Haschenburger, 3) der Hausmann Rieke Eiben zu Tünnen, 4) des Häuslings Joh. Wilken Janßen zu Waddewarden Ehefrau, Maria geb. Eiben, soll das Landgut zu Tünnen, wofür im Termin v. 14. Mai die Summe von 3300 ℛ geboten, am 28. Juni 1838., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Erben Wirthshause, von Neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden. Die Erklärung über den Zuschlag wird im Verkaufstermine erfolgen.

Jever, den 27. Mai 1838.

Schloifer.

Wieben.

Gräfl. Bentinck'sches Amtsgericht zu Varel.

14) Diedr. Gerh. Hanken, Hausmann zu Altjührden, hat nachbenannte Immobilien verkauft:

1) 11 1/2 Ruthe Gartengründe, welche zu seiner daselbst belegenen Häuselei gehören, laut Contracts vom 2. Mai 1834. dem Dierk Heinen ebendaselbst für die Summe von 12 ℛ Gold;

2) sein zwischen Dierk Heinen und dem Altjührder Krughause belegenes kleines Haus nebst Warf und Garten laut Contracts vom 1. Janr. 1838. dem Wirth Gerh. Börjes zu Altjührden für die Summe von 225 ℛ Gold.

Auf Verkäufers Ansuchen werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf vorbenannter Immobilien etwas einzuwenden, oder daran Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präcl.-Decr. 6. Sept. 1838.

Varel, den 30. Mai 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Das am 31. März 1837. vor dem Stadtmagistrate errichtete Testament des Bäckermeisters Hans Christopher Pape hieselbst, soll nach dessen nunmehr erfolgtem Ableben am 19. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, 1838. Juni 9.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Bockhorn.

16) In der Gegend von Bockhorn ist auf der Landstraße eine silberne Taschenuhr mit Kette und Pettschaft kürzlich gefunden worden und hat deren Eigenthümer dieselbe, nach Angabe der näheren Beschaffenheit und gegen Erstattung der Insertionsgebühren, innerhalb vier Wochen hieselbst wieder abzufordern, widrigenfalls darüber verordnungsmäßig verfügt werden wird.

Bockhorn, den 30. Mai 1838.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

17) Das vor hiesigem Amte errichtete Testament des Kahnschiffers und Köters Johann Hinrich Meyer zu Klippkanne soll nach dessen vor einiger Zeit erfolgtem Tode am 21. d. Mts., Morgens 9 Uhr, auf der Amtsstube publicirt werden.

Rodenkirchen, 1838. Juni 7.

Eschen. Bucholtz.

Amt Abbehausen.

18) Die zur Reparatur des Tettenser Sielflügels erforderlichen Materialien, als: 4zöllige ostseeische Bohlen ꝛc., so wie die desfalsigen Arbeiten sollen am 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in Reiners Wirthshause beim Tettenser Siele mindestfordernd verdungen werden.

Ellwürden, 1838. Juni 8.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Burhave.

19) Zur Reparatur mehrerer Brücken und Sichter in der Waddenser Sielacht ist erforderlich:

A. Eichenholz.

36 Halbhölzer, 13½ Fuß lang, ⅚ Zoll,
8 Pfähle, 8 Fuß lang, 7 Zoll im Durchmesser in der Mitte,
1 dito 8 Fuß lang auf 5 F. — ⅞ Z.,
4 Stücke 14 F. lang, ⅝ Zoll,
4 dito 7 F. lang, ¾ Zoll,
1 dito 7 F. lang, ⅖ Z.,
1 dito 4 F. lang, ⅗ Z.,
1 Stück Nagelholz 5 F. lang, mitten 8 Z. im Durchmesser.

B. Ostseeisch Tannenholz.

2 Dielen 8 F. lang, 1 1/12 Zoll,
1 dito, 15 F. lang, dito,
3 Lager 9 F. lang, ⅞ Z.,
1 dito 10 F. lang, ⅞ Z.,
1 dito 11 F. lang, ⅞ Zoll,
16 Bohlen 12 F. lang, 2/12 Z.,
6 dito 11 F. lang, 2/12 Z.,
14 dito 16 F. lang, 2/12 Z.,
2 Pfähle 7 F. lang, ⅚ Z.,
2 dito 5½ F. lang, ⅚ Z.,
2 dito 4½ F. lang, ⅚ Z.,
41 Bohlen 10 F. lang, 2/12 Z.

C. Harzer Tannenholz.

41 Dielen № 0. 20 F. lang, 3/18 Z.,
21 dito № 1. dito 1 1/18 Z.,
2 dito № 6.
19 Sparren à 18 F. lang,

und soll die Lieferung dieser Hölzer, so wie die an den fraglichen Brücken und Sichtern in der Waddenser Sielacht erforderliche Schmiede- und Zimmerarbeit, und die an die 2 Brücken in der Burhaver Sielacht nothwendige Schmiede- und Zimmerarbeit, am 22. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Meyenbörgs Wirthshause zu Burhave, öffentlich verdungen werden, was hiedurch bekannt gemacht wird.

Tossens, 1838. Juni 9.

Koltfärber.

Amt Wildeshausen.

20) Am 18. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, soll, in Gemäßheit Regiminalrescripts von 18/26. d. M., die Erhebung des Chausseegeldes zu Sage vom 1. August d. J. angerechnet, auf 1, 3 oder 6 Jahre, auf hiesiger Amtsstube zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 28. Mai 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

21) In Auftrag Großherzoglicher Cammer sollen am Freitag den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, folgende aus der Pacht fallende Gegenstände, als:

1) Ausgerodete Stücke neben der 2ten Burgwiese, pachtlos um Michaelis 1838.
2) Die Parcelen № 6.—42. incl. und 44.—49. incl. von der Citadelle pachtlos um Erndte 1838.
3) Der Dehlenkamp bei Vechta, pachtlos um Michaelis 1838.
4) Das aus Drivers Concurs gekaufte Grundstück bei der Kälbermarsch und ein Stück Landes zwischen dem Kreuzkampe und dem Immenstück, pachtlos um Michaelis 1838.
5) Der Hühnerkamp bei Vechta, pachtlos um Michaelis 1838.
6) Das Hohlenherz bei Vechta, pachtlos um Michaelis 1838.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Ein Theil des kleinen Herren-Moors zum Buchweitzenbau, pachtlos um Michaelis 1838.
8) Ein Theil desselben zum Torfstich, pachtlos um Michaelis 1838.
9) Das Immenstück bei Vechta, pachtlos um Michaelis 1838.
10) Der Kreuzkamp bei Vechta, pachtlos um Michaelis 1838.
11) Die erste Burgwiese bei Vechta, pachtlos resp. und Neujahr und Maitag 1839.
12) Die zweite Burgwiese bei Vechta, pachtlos um Neujahr 1839.
13) Der Eichelkamp bei Vechta, pachtlos um Mai 1839.
14) Die Insel bei Vechta, pachtlos um Mai 1839.
15) Vom Knochenkampe die beiden ersten Stücke, pachtlos um Mai 1839.
16) Die Fischerei im Citadellgraben, pachtlos um Mai 1839.
17) Der erste Rolfskamp bei Vechta, pachtlos um Michaelis 1838.
18) Der zweite Rolfskamp bei Vechta, pachtlos um Michaelis 1838.
19) Der Spitzkamp bei Vechta, pachtlos um Erndte 1838.
20) Der Wellenkamp bei Vechta, pachtlos um Michaelis 1838.
21) Die kleine Wiese bei Vechta, pachtlos um Maitag 1839.
22) Die zweite kleine Wiese bei Vechta, pachtlos um Neujahr 1839.

hierselbst meistbietend auf 3, 6 oder 9 Jahre wieder verpachtet werden.

Vechta, 1838. Juni 5.

Schmedes. Bothe.

Amt Steinfeld.

22) Die aus dem Kirchspiele Lohne zu liefernden Gerichtshocken 122 Rockenhocken zu 6 Garben und 84 Rockenhocken zu 5 Garben sollen am Sonnabend den 23. Juni d. J., des Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte salva approbatione camerae verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Dinklage, 1838. Juni 2.

In Abwesenheit des Amtmanns des Amtsauditor.

Harbers.

Amt Jever.

23) Das vor unterzeichnetem Amte am 21. Mai 1838. errichtete Testament des Kaufmanns Wolfram in der Vorstadt Jever soll, nachdem Testator gestorben, am 16. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Jever, 1838. Juni 7.

Bei Abwesenheit des Amtmanns,

v. Beaulieu.

Amt Varel.

24) Das vor einigen Jahren bei der Moorhauser Brücke unweit Varel angebrachte, noch im besten Zustande befindliche Verlath soll am 21. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Hauptbestandtheile dieses Verlaths sind:

1 eichene Schwelle 16 Fuß lang, $^{12}/_{12}$ Zoll kantig,
2 eichene Stender 15 Fuß lang, $^{11}/_{10}$ Zoll kantig,
1 eichenes Oberstück 17 Fuß lang, $^{6}/_{12}$ Zoll kantig,
2 eichene Bände 3 Fuß lang, $^{5}/_{10}$ Zoll kantig,
1 eichene Welle 15 Fuß lang, 10 Zoll Diam.
1 eichenes Schott 15 Fuß lang, 3 Fuß breit, von 2½ zöll. Pösten,
2 starke eiserne Ketten à 7 Fuß lang mit Krampen und Haken,
1 starke eiserne Kette 5 Fuß lang mit Krampen und Haken,
1 Hemmrad mit Klinke und Ueberfall zum Verschließen.

Kaufliebhaber werden eingeladen, zu gedachter Zeit bei der Moorhauser Brücke unweit Varel sich einzufinden.

Varel, den 6. Juni 1838.

Barnstedt.

Postdirection.

25) Correspondenz und Fahrpost-Sendungen aus Oldenburg, welche für die Königl. Preußische Rheinprovinz und den Regierungsbezirk Münster, ferner auch namentlich für Dortmund, Hagen, Hamm, Schwelm, Witten im Regierungs-Bezirk Arensberg, bestimmt sind, werden von jetzt an über Bohmte und Osnabrück spedirt werden, da sie auf diesem Wege schneller befördert werden können als über Bremen. Auf Verlangen der Absender kann aber auch die Beförderung über Bremen geschehen, nur muß dann auf der Adresse ausdrücklich bemerkt werden, über Bremen.

Oldenburg, den 10. Juni 1838.

Bödeker.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Zur Anweisung der Grabstellen auf dem neuen Kirchhof vor Wildeshausen an die Berechtigten ist eine vorgängige Anmeldung aller Ansprüche an Grä-

Landesbibliothek Oldenburg

der auf dem bisherigen Kirchhof erforderlich, wozu, mit Genehmigung des Großherzoglichen Consistoriums, bis zum 1. Juli d. J. ein präclusivischer Termin unter dem Präjudiz angesetzt wird, daß auf später erhobene Ansprüche keine Rücksicht wird genommen werden.

Die Angaben sind unter genauer Bezeichnung der Lage der Gräber auf dem hiesigen Amte zu Protocoll zu geben, und werden nur Vormittags angenommen.

Wildeshausen, 1838. Mai 28.

Der Vorstand der lutherischen Kirche hieselbst.
v. Kettler. Meyer, Past.

27) Alle diejenigen, welche an den am 19. Decbr. 1800. von Johann Berend Johanns auf Eyhausen öffentlich meistbietend verkauften, von Anton Stulken erstandenen, Mannes-Kirchenstand in hiesiger Kirche, auf der Priechel, in der zweiten Stuhlreihe, der Kanzel gegenüber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu weiterer Ausführung derselben vor der beikommenden Behörde hiermittelst aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen und längstens bis zum 16. d. M. mit den gehörigen Beweismitteln hieselbst anzugeben.

Kirchenvorstand zu Zwischenahn, 1838. Juni 5.
Erdmann.

28) Golzwarden. Es sind sofort 33 ℳ 14 gr. Kirchen-, 87 ℳ 10 gr. Orgel- und 189 ℳ 1 gr. Schulcapitalien gegen übliche Zinsen zu belegen durch den Juraten J. H. Töllner.

29) Ganderkesee. (Zu belegen). Sofort gegen genügende hypothekarische Sicherheit und übliche Zinsen 100 ℳ Gold Prediger-Wittwencapital.
Tönnies, Rechnungsführer.

30) Oldenburg. Da für das St. Lambertus Kirchenland von pm. 9½ Scheffel Saat auf den Ehnern und pm. 9½ Scheffel Saat auf dem Esch nicht hinlänglich geboten worden, so soll solches am 14. Juni, Vormittags 11 Uhr, nochmals zur Verheurung auf dem Rathhause aufgesetzt werden.

Armensachen.

31) Hatten. Es sind sofort 115 ℳ Armencapitalien zu belegen. Erdwin Albers,
Armenjurat.

32) Stollhamm. Als hiesiger Armenjurat habe ich sofort 180 ℳ und um Martini 580 ℳ zu belegen. Hermann Rabben.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Hiemit wird dem Diedrich Schumacher, vormals zu Menninghausen, Amts Bruchhausen, Provocaten, die von der unverehelichten Marie Sophie Sudmann in Schmalförden, Amts Ehrenburg, unter Beitritt ihres Vaters, Luer Sudmann daher, Provocantin, am 1. März d. J. eingereichte »Diffamationsklage« sammt Anlagen A. und B., in pto. Eheversprechens, in Abschrift und zwar, da dessen dermaliger Aufenthaltsort nicht hat ausgemittelt werden können, durch Anschlag an der Gerichtsstelle und durch Insertion in die öffentlichen Blätter communicirt, und wird dem Provocaten damit aufgegeben, mit seinen vermeintlichen Eheansprüchen wider die Provacantin so gewiß binnen 6 Wochen klagend dahier hervorzutreten, als er widrigenfalls auf ferneres gegenseitigen Anrufen, und wenn das documentum affi- et refixionis dieses Decrets und die dessen Bekanntmachung enthaltenden Blätter zu den Acten gelangt, auch jene Frist verstrichen seyn wird, mit solchen nicht weiter gehört, vielmehr zum ewigen Stillschweigen verwiesen, auch in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt werden soll.

Decretum Hannover, den 24. Dec. 1835.
Königlich Großbritannisch Hannoversches Consistorium.
Jochmus.
Brandes.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am Montag, den 18. Juni, Morgens 9 Uhr, sollen auf Ordre des Herrn Kaufmanns Sartorius jun. und in dessen Hause für auswärtige Rechnung eine bedeutende Parthie Mahagoni Fourniere in Cavelingen von 4, 6 u. 8 Stücken à tout prix und gegen sofortige baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden durch
J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

2) Wiefelstede und Rastede. Die Frau Pastorin Baars, jetzt in Varel, läßt am 30. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf den Wiefelsteder Pfarr-Ländereien circa 100 Scheffel Saat Rocken auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich in Kuck's Wirthshause zu Wiefelstede versammeln. F. Goose, Auctionator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird zu Iprump, im Wirthshause da-

Landesbibliothek Oldenburg

selbst, der Grasschnitt folgender zur olim C. W. Borcherschen Stelle gehörigen Wiesenländereien Jückweise, und das Etgrün derselben Wiesenweise, auf ein oder mehrere Jahre zur Verheuerung ausgesetzt, als:

1) die kleine Rehörne groß 6 Jück 47½ □R.
2) die große Rehörne groß 6 Jück 110 □R.
3) die Lürken Wische groß 5 Jück 7 □R.
4) die Deichgräfen Wische groß 10 Jück 100½ □R.
5) die mittelste Wische groß 12 Jück 48 □R.
6) die große Wische groß 12 Jück 139 □R.

und bei hinlänglichem Bot der Zuschlag sofort erfolgen.

J. P. Ritter,
für sich und Namens der
übrigen Interessenten.

Ausverdingung.

1) Schlüte. Die Schlüter Mühlenachts Interessenten beabsichtigen die Sitje bei Axen Hause zu Schlüte bedeutend verbreitern und vertiefen, auch eine neue Strecke zur Sitje ganz neu ausschießen zu lassen. Die hierzu erforderlichen bedeutenden Erdarbeiten (die Länge der Verbreiterung und Vertiefung beträgt circa 300 Ruthen) sollen am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei der Brücke bei Axen Hause anfangend, öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden, wozu Annehmer sich einfinden wollen.

C. H. Bulling.

2) Colmar. Johann Schmidt als Vormund für D. C. Büsing Kinder, läßt am 16. d. M. in Joh. Wogen Wirthshause zu Strückhausen mehrere zu den Reparationen an den Gebäuden seiner Pupillen erforderliche Materialien ausverdingen, nämlich 1500 zehnz. Steine, 6 Tonnen Muschelkalk, Lehm und Wesersand, ferner eine bedeutende Quantität Eichenholz, worunter 28 Fuß Stacketten, und das Holz zu einer Seitenwand an einem 52 Fuß langen Köterhause, bestehend in Legden, Stendern und Einzügeln, Latten, Nägeln und sonstigem Eisengeräth, Nordischen und Ostseeischen Dielen, 56 Bund Wehden, 32 Bund Schechten u. m. a. Liebhaber zur Annahme wollen sich gegen 2 Uhr einfinden.

Zu verkaufen.

1) Westerstede. Mein vollständiges Lederlager aus der Fabrik von Cassel & Oncken in Varel empfehle ich, insbesondere den Schuhmachern hier und in der Umgegend, zur gefälligen Abnahme gegen Fabrikpreise bei ganzen Häuten, wie auch im Ausschnitt, und bemerke zugleich, daß ich fortwährend Rinderhäute, Roßhäute und Kalbfelle zu gangbaren Preisen ankaufe.

Christ. Farvel,
Sattler-Meister.

2) Grönland. Hergen Tantzen hat für die Erben des weyl. Hinrich Müller, zu Rodenkirchen auf der Ziegelei bei Absen mehre tausend zehnzöllige gahre und Bleichsteine, einige hundert Klinkers und Brunnensteine, um damit zu räumen, billig zu verkaufen.

3) Rastede. Mein Lager von Leinen und Drell, so wie auch Damast, wurde aus der neuen Bleiche in allen fraglichen Sorten wieder completirt und empfehle ich solche als Waare von vorzüglicher Weiße und kraftvollem Gehalt. Zugleich bitte ich die mit Bleichgegenständen mich Beehrenden, alle Leinen, die bereits vorgebleicht sind und hier eine Nachbleiche zur bessern Weiße erhalten sollen, nicht herzusenden, weil minder oder mehr solche Leinen in Kalk vorgebleicht worden, solche dadurch sehr an ihrer Dauerhaftigkeit verloren haben und deshalb nie eine schöne Bleiche empfangen können. C. D. Hagendorff.

4) Oldenburg. Bester geräucherter Rheinlachs, Kräuter-Anschovis, Sardellen, Neunaugen und besonders feiner Salatöl. F. H. Wagner Wwe.

5) Oldenburg, den 11. Juni 1838. Daß ich jetzt neue Zufuhr von allen Sorten schwedischen Eisen erhalten habe, verfehle ich nicht, meinen Abnehmern hiemit anzuzeigen. Auch empfing ich schwedische Dielen von 1 und 1½ Zoll dick, 14 Fuß lang. Chr. Harbers.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Ein Fortepiano auf den 1. Juli. Nähere Nachfrage bei Mäkler Tieste hieselbst.

2) Oldenburg. Die Unteretage meines vormals Freyeschen Wohnhauses an der Mühlenstraße, welches jetzt von dem Herrn Pupillenschreiber Gerdes bewohnt wird, worin sich drei geräumige Stuben mit Schlafkammern, eine Domestikenstube, helle Küche mit Pumpe, Keller und hinlänglicher Bodenraum befinden, nebst Hofplatz nach dem Walle um Michaelis d. J. J. F. Meyer, Mühlenpächter.

3) Oldenburg. Das Nebengebäude des Schneidermeisters Willers, Mottenstraße, bestehend in Stube nebst Schlafkammer, Hinterstube, Feuerheerd, Bodenraum, der Mitbenutzung des Hofplatzes, Brunnens, zu Michaeli d. J., durch

Schneidermeister Ahlers.

4) Gut Loy. Eine Wohnung, die sogenannte Hiljen Köterei, nebst Garten-, Acker- und Weide-

Landesbibliothek Oldenburg

land, habe ich, da der vorige Heuermann gestorben ist, sofort zu vermiethen. Der Heuermann kann täglich gegen gutes Tagelohn Arbeit bei mir erhalten. F. Müller.

5) Oldenburg. In Schneidermeister Willers Hause zu Michaeli eine Stube mit Alkoven und Feuerheerd, durch Schneidermeister Ahlers.

6) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. eine Wohnung an einer angenehmen breiten Straße, bestehend aus zwei hohen Zimmern, worin zwei Wandschränke, zwei Kammern, in der einen eine feste Bettstelle, Vorrathskammer, einer schönen Küche mit Pumpe, einem cementirten Keller, einem Hinterhause, worin eine Kammer mit Rolle, einer Trockenschauer, einem kleinen Bleichplatz und einem kleinen Garten am Haarenflusse. Der Feuerungsbedarf kann auf dem Boden des Hinterhauses bewahrt werden. Der Herr Mäkler Stoltze ertheilt Nachricht.

7) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. in meinem Hause an der Poggenburg zwei Stuben mit Küche und Boden, einzeln. Deckert Wittwe.

8) Oldenburg. Mein am Panzenberge belegenes Haus habe ich sogleich oder auf Michaelis Umziehezeit anzutreten zu vermiethen.

H. R. Pape Wwe.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Die am Grabe des Herrn General-Major Wardenburg vom Herrn Kirchenrath Roth gehaltene Rede ist, um dem Wunsche vieler Freunde des verehrten Hingeschiedenen zu genügen, gedruckt worden und für 6 gr. zu erhalten in der Schulzeschen Buchhandlung.

2) Bremen. Bei Wilhelm Kaiser ist erschienen:

Reise durch Schweden
im
Sommer 1836.
von
Ferdinand von Gall.
2 Thle. 8. brosch. 1 ℳ 48 gr.

Vorräthig bei Friedrich Voigt in Oldenburg.

3) Bremen. Im Verlage von Wilh. Kaiser ist erschienen:

Uhde, Aug. Dr. u. Prof., Grundlehren der Arithmetik und Algebra, für den höhern Schulunterricht bearbeitet. gr. 8. Preis 1 ℳ 36 gr.

Vorräthig bei Friedrich Voigt in Oldenburg.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Uhrmacherkunst zu erlernen, kann sogleich bei mir in die Lehre treten. E. v. Breton, Uhrmacher.

2) Langwarden. Ein Küpergeselle je eher je lieber. W. Webeking.

3) Neustadt. Sofort ein Malergesell. Guter Lohn wird versprochen. F. T. Breithaupt.

Gelder zu verleihen.

1) Strückhausen. Unter meiner Nachweisung sind sofort 500 ℳ zu ganz billigen Zinsen zu belegen. C. D. von Laar.

2) Oldenburg. Sofort 50 ℳ Gold Pupillengelder. Wirth H. Wichmann.

3) Varel. Ich habe sofort 1000 ℳ Curatelgelder gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen. A. W. Eyting.

4) Wildeshausen. Gegen den 1. Juli d. J. 68 ℳ 24 gr. Gold und gegen den 1. Novbr. 375 ℳ Gold Pupillengelder. Auch kann ich gegen hypothekarische Sicherheit und übliche Zinsen jederzeit Capitale bis zu jedem Betrage nachweisen.

Dreyer.

5) Oldenburg. Zu üblichen Zinsen haben wir sofort 424 ℳ Gold zu belegen.

Gastwirth Mehrens. Zimmermeister Meyer.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg, Juni 9. Gestern Abend, am 8. dieses Monats, ist zwischen Moordeich und Bornhorst eine alte goldene englische Repetiruhr mit 2 Gehäusen von getriebener Arbeit verloren, und wird dem ehrlichen Finder, wenn selbige dem Uhrmacher Haack in Oldenburg zurückgegeben wird, ein gutes Trinkgeld zugesichert.

2) Rodenkirchen. Auf dem Wege von Wurth nach Alserwurp habe ich einen engl. Fuchsschwanz (Säge) verloren; dem Anzeiger oder Wiederbringer eine angemessene Belohnung. Frisius,

Tischler- und Zimmermeister.

3) Oldenburg, den 5. Juni 1838. Auf dem Wege von der Schloßbrücke bis zur Cäcilienbrücke ist heute ein weißer, fast neuer Flor-Shwal verloren worden, den der Finder gegen eine Belohnung im Büreau dieser Blätter abzuliefern gebeten wird.

(Hiezu eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 47. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 13. Juni 1838.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, den 1. Juni 1838. Meine unterm heutigen Tage eröffnete Cigarren-Fabrik bestens empfehlend, bemerke ich zugleich, daß ich meinem Sohne Johannes, so wie dem Herrn Louis Treibs dafür die Procura ertheilt, und denselben die Leitung dieses Geschäfts gänzlich übertragen habe.

C. G. Troebner.

2) Wangerooge. Der Schiffer Friedr. Wurthmann von Elsfleth fährt während der Badezeit vom 1. Juli bis den 1. Sept. mit seinem bekannten, bequem eingerichteten Paketboot jeden Dienstag, und zwar den 26. Juni zum ersten Mal, von Bremen nach Wangerooge, und jeden Sonnabend von Bremerhafen nach Wangerooge. Bestellungen werden beim Gastwirth Gemeiner in Elsfleth entgegen genommen.

3) Abbehausen. Die Ueberwegung über meine beiden am Sieltiefe gelegenen Hämme kann ich ferner nicht länger dulden; ich werde darauf achten lassen und die etwaigen Contravenienten dem Amte anzeigen. H. R. Thölen.

4) Oldenburg. Als Vormund für meines verstorbenen Bruders, des Küpkers Meyer hieselbst, Kinder, ersuche ich die Gläubiger desselben, zur Constatirung des Nachlasses, mir den Betrag ihres Guthabens an denselben baldigst aufgeben zu wollen.

J. F. W. Meyer, Buchbinder.

5) Oldenburg, den 8. Juni 1838. Die Interessenten der Wittwen- und Waisen-Casse, so wie auch diejenigen, welche dieser Casse mit Capitalien verhaftet sind, werden erinnert, die in diesem Monate wieder fällig werdenden resp. Beiträge und Zinsen bis zum 20. d. M. zu entrichten und, insofern die Beiträge und Zinsen per Post eingesandt werden, dabei an Briefträgergeld einzusenden, für Gelder über 5 bis incl. 100 ℔ 1 gr., über 100 bis incl. 500 ℔ 2 gr., da diese Bestellungsgebühren nach der Extrabeilage zu № 43. der hiesigen Anzeigen vom 28. Mai 1831. von Großherzoglicher Regierung den Briefträgern bewilligt worden. Kruse,

Receptor.

6) Jaderberg. Am 17. d. M. findet das Vogelschießen bei meinem Hause nebst Ball wieder statt. J. H. Menke.

7) Rodenkirchen. Nachdem mir mittelst Resolution Großherzoglicher Regierung die Erlaubniß ertheilt worden, neben meinem Gewerbe als Zimmermann auch jede Art Tischlerarbeiten verfertigen zu dürfen, so habe ich nicht verfehlen wollen, solches hiemit zur öffentlichen Kunde zu bringen, und verbinde damit die Bitte, zugleich für das mir bisher geschenkte Zutrauen recht sehr dankend, mir auch künftig viele Aufträge zukommen zu lassen, indem ich die Versicherung gebe, daß es stets mein Bestreben seyn soll, einem Jeden solide Arbeit zu liefern und reell zu behandeln. P. F. L. Frisius,

Tischler- und Zimmermeister.

8) Grönland. Als Gevollmächtigter der Erben des weyl. Hinrich Müller zu Rodenkirchen fordere ich alle diejenigen, welche an denselben schulden, auf, unverzüglich Zahlung zu leisten, indem ich, um diese Erbschaftsangelegenheit schlüssig zu liquidiren, gezwungen bin, die Restanten einzuklagen.

Hergen Tantzen.

9) Schiffsnachrichten. Liste der vom 2. bis 9. Juni incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juni 2. Cpt. M. Ekmann, Ceres, Russ. Fl., von Christinestadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.

— 5. Cpt. Eh. Tönnissen, Emanuel, Norw. Fl., nach Fahrsund, mit Mauersteinen.

— 6. Cpt. D. Weydemann, Flora, Brem. Fl., von Port au Prince und Cap Hayti, mit Caffee und Taback, zu Brake.

— 7. Cpt. J. Block, Caroline Dorothea, Oldenb. Fl., von New-Castle, mit Stückgütern und Kohlen, zu Brake.

— 7. Cpt. D. Stege, Emma, Oldenb. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.

— 7. Cpt. J. Collis, Voleria, Engl. Fl., von Liverpool, mit Salz und Stückgütern, zu Brake.

— 7. Cpt. M. Pettersen, Elisabet Maria, Norw. Fl., nach Christ:sand, mit Mauersteinen.

— 8. Cpt. J. F. Haye, Christiana, Oldenb. Fl., von Königsberg, mit Waizen, zu Brake.

Landesbibliothek Oldenburg

Juni 9. F. Bartz, Mary Ann, Old. Fl., von Sunderland, mit Kohlen, zu Brake.
— 9. Cpt. Th. Howland, Franklin, Nordamerik. Fl., von New-Bedford, mit Thran, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Birkenfeld, den 30. Mai 1838. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Mehrens, von einem gesunden Mädchen bringe ich hierdurch unseren entfernten Verwandten und Freunden zur ergebensten Anzeige.

Volkers, Lehrer.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 10. Juni entschlief ruhig und sanft zum bessern Leben, nach langen Leiden und gänzlicher Entkräftung, mein geliebter Ehemann, der Maurermeister H. D. Spieske, im 42sten Jahre seines thätigen Lebens und im 19ten Jahre unseres ungetrübten Ehestandes. Tief gebeugt zeige ich diesen harten Verlust Verwandten und theilnehmenden Freunden hiedurch an.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich das bisher von meinem verstorbenen Manne geführte Geschäft durch Hülfe meines Schwagers fortzusetzen gedenke, und ersuche zugleich hiedurch alle Freunde und Gönner, das bisher dem Verstorbenen geschenkte Zutrauen auf mich übertragen zu wollen.

H. D Spieske Wittwe.

2) Oldenburg, 1838. Juni 9. Unser kleiner Heinrich wurde uns heute Mittag 2 Uhr durch den Tod entrissen, in dem zarten Alter von 18 Wochen, welches Verwandten und Bekannten hiemit zur Anzeige bringen Heinrich Schrimper,

Immine Schrimper, geb. Bouman.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli 1838. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℛ	24	gr.	Gold	oder	1	ℛ	37½	gr. Courant,
und per Quartal	—	:	24	:	:	:	—	:	27½	: :
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	:	12	:	:	:	1	:	24	: :
und per Quartal	—	:	21	:	:	:	—	:	24	: :

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg